

Kunstprojekt soll zusammenschweißen

Buntes Programm beim Nordschwarzwaldtag

Von unserem Mitarbeiter
Philipp Rohm

Anlässlich des Nordschwarzwaldtages fanden sich zahlreiche Besucher aus der gesamten Region gestern in Pforzheim ein. Bei früh sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel, präsentierte sich die Goldstadt von ihrer schönsten Seite. Ein reichhaltiges Kulturprogramm boten die Veranstalter im Areal um die Schlosskirche St. Michael. Ob Musik, Film, Kunst oder Technik, für jeden sollte etwas dabei sein. Los ging es am Vormittag. Unter dem Motto „Wir schweißen die Region zusammen“ stellte der Verein ObenAuf eine Truppe von Jugendlichen zusammen. Aus Pforzheim, dem Enzkreis, Calw und Freudenstadt kamen die acht Schüler, um eine über zwei Meter hohe Metallskulptur zu verwirklichen. Die künstlerische und handwerkliche Projektleitung hatte Lothar Hudy aus Calw inne.

„Es ist sehr anstrengend, aber es macht auch großen Spaß“, sagte der 13-jährige Benjamin Büscher vom Kepler-Gymnasium. Gemeinsam mit dem gleichaltrigen Paul Jenisch vom Theodor-Heuss-Gymnasium arbeitete er an der Metallskulptur. Ob mit dem Schweißbrenner, dem Bohrer, der Flex oder der Säge - die Jugendlichen, bedienten alles ohne Vorkenntnisse. „Uns ist es wichtig, dass die

Jugendlichen sich bei der gemeinsamen Arbeit kennen lernen“, sagte Vorstand Helmut Wagner. Schon über 530 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 1,9 Millionen Euro, habe man mit ObenAuf finanziert.

Die Pforzheimer Band Fools Garden, die mit „Lemon Tree“ einen Welterfolg gelandet hatte, gab ein Konzert in der Schlosskirche. Dazu waren so viele Zuhörer erschienen, dass die Sitzplätze nicht für alle ausreichten. Mit viel Applaus bedankte sich das Publikum bei Sänger Peter Freudenthaler und Gitarrist Volker Hinkel. Später lud das Salonorchester „Die Palastperlen“ dann erneut zum Verweilen.

Für kleine und große Kinder zeigte das Team vom kommunalen Kino den „kleinen Maulwurf“, bekannt aus der Sendung mit der Maus, im Kinderzelt. Für ältere Cineasten gab es den Stummfilm „Flaming Fathers“ von 1928 zu sehen. Organist Andreas Benz begleitete den 26-minütigen Film an der großen Orgel der Schlosskirche. Diese habe fast das komplette Register einer echten Kino-Orgel, erklärte Christine Müh vom KoKi.

Der Nordschwarzwaldtag wurde initiiert vom Regionalverband Nordschwarzwald und fand an verschiedenen Orten von Alpirsbach bis Maulbronn statt.



GANZ SCHÖN VIEL Arbeit investierten die acht Schülerinnen und Schüler aus der Region unter Leitung von Künstler Lothar Hudy (rechts) in ihre Metallskulptur. Künftig wird sie bei einer Pforzheimer Firma ausgestellt.
Foto: Ehmann